

Antrag der Fraktion der CDU

Bremen braucht mehr Studentenwohnungen

Der Wohnungsmarkt in Bremen ist sehr angespannt. Verschiedene Gruppen haben es schwer, eine Wohnung in der Hansestadt zu bekommen: junge Familien finden keine attraktiven Angebote, ältere Menschen finden keinen barrierefreien Wohnraum und Menschen mit wenig Einkommen finden keine Sozialwohnungen. Besonders schwer haben es Studenten in Bremen, eine Wohnung zu finden, die auch finanziert werden kann. Für die etwa 30 000 Studenten stehen nur rd. 2 000 Wohnheimplätze zur Verfügung. Mit dieser Versorgungsrate von nur 7 % belegt Bremen bundesweit den letzten Platz.

Um dieses Problem zu lösen, unternimmt der Senat jedoch leider nichts. Im Oktober 2014 hat der Senat zugegeben, dass im gesamten vergangenen Jahr keine Studentenwohnung geschaffen wurde. Sogar das in 2013 angekündigte neue Studentenwohnheim in der Überseestadt wurde wieder gestrichen. Das Projekt „Wohnen für Hilfe“ wird von den Studenten nicht angenommen. Es herrscht Stillstand und gleichzeitig wird die Situation für die Studenten immer angespannter. Dabei ist es für Bremen außerordentlich wichtig, junge Studierende nach Bremen zu holen und hier zu halten. Mehr Engagement des Senats ist erforderlich. Den Baufirmen oder den Wohnungsbaugenossenschaften müssen Anreize gemacht werden, die das Bauen von Studentenwohnheimen attraktiv machen. Auch eine stärkere finanzielle Förderung von Studentenwohnungen ist zu prüfen.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird aufgefordert,

1. ein Förderprogramm aufzulegen, durch das zügig neue Studentenwohnungen in Bremen geschaffen werden.
2. der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie zum Start des Sommersemesters 2015 über die Fortschritte zu berichten.

Silvia Neumeyer, Susanne Grobien,
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU